

Stuttgart, 22.10.2018

## **Statusbericht über die Umsetzung der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen in der Zuständigkeit des Tiefbauamts mit Ausblick auf bestehende Finanzmehrbedarfe**

### **Mitteilungsvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	06.11.2018

### **Bericht**

Dieser Bericht stellt die Argumente für eine ausreichende Finanzierung einer leistungsfähigen und nachhaltigen Infrastruktur unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt dar. Das Thema „Mobilität“ ist eine der elementaren Voraussetzungen für das Funktionieren einer modernen und nachhaltigen Stadtgesellschaft.

Außerdem wird der Status der wichtigsten im aktuellen Haushaltsplan zusätzlich beschlossenen Maßnahmen vorgestellt sowie ein Ausblick auf die bestehenden Finanzmehrbedarfe im Hinblick auf die Haushaltsplanberatungen zum Haushaltsplan 2020/2021 gegeben.

Über die bestehenden Finanzmehrbedarfe beim Tiefbauamt wurde zuletzt mit den GRDrs 491/2017, 684/2016, 497/2015 und 794/2014 berichtet.

### **Gesamtüberblick – Gliederung des Berichts:**

1. Bereits abgeschlossene Maßnahmen
2. Laufende Maßnahmen (Anlage 1)
3. Weitere Maßnahmen (Anlage 2)
4. Bündnis Mobilität und Luftreinhaltung
5. Fördermittel (Anlage 3)
6. Finanzmehrbedarfe (Anlagen 4 und 5)
7. Stellenbedarfe
8. Fazit

## **1. Bereits abgeschlossene Maßnahmen**

Umgesetzt wurden bereits die Maßnahmen „Schnellbuslinie X1“ sowie der Bauabschnitt 1a bei der Maßnahme „Neue Weinsteige Stützmauer“.

### **1.1 Schnellbuslinie X1**

Dabei handelt es sich um eine Maßnahme im Rahmen des Bündnis Mobilität und Luftreinhaltung. Der Baubeschluss wurde am 17. Mai 2018 vom Gemeinderat gefasst (GRDRs 320/2018).

Seit 15. Oktober 2018 ist die Buslinie in Betrieb und ergänzt die Stadtbahnlinie U1 vom Wilhelmsplatz Bad Cannstatt zum Cityring in der Innenstadt.

Neben dem Bau einer Busspur in der Cannstatter Straße sowie Busspuren und Buschleusen auf der König-Karls-Brücke sowie der Friedrichstraße mussten ca. 26 Signalanlagen umgestellt und teilweise mit einer Bevorrechtigungsschaltung ausgerüstet werden. Am Wilhelmsplatz Bad Cannstatt wurde der Verkehrsablauf baulich und signaltechnisch optimiert, die Kreuzung Eberhard-/ Torstraße wurde für den Busverkehr sowie für Fußgänger und Radfahrer komplett ertüchtigt.

Die Umsetzung des Projekts erfolgte unter hohem Zeitdruck und mit oberster Priorität. Der Kostenrahmen von 2,56 Mio. EUR wird eingehalten.

### **1.2 Neue Weinsteige Stützmauer (Bauabschnitt 1a)**

Die Baumaßnahme für den ersten Abschnitt von ca. 200 m Länge unterhalb der Altenbergstaffel konnte weitgehend abgeschlossen werden. Restarbeiten für die Geländermontage werden bis Ende des Jahres 2018 abgeschlossen. Die geplante Verkehrsführung hat sich bewährt.

Zu den Bauabschnitten 1b und 2 siehe Ziffer 3.2.

## **2. Laufende Maßnahmen**

Diese können der Anlage 1 entnommen werden. Auf die nachfolgenden Maßnahmen möchten wir näher eingehen:

### **2.1 Barrierefreie Bushaltestellen**

Mit dem Sonderprogramm Barrierefreie Bushaltestellen werden kontinuierlich Bushaltestellen barrierefrei geplant und gebaut. Im Jahr 2018 wurden bisher 10 Haltestellen hergestellt und weitere sind bereits in der Ausführung. Durch die Erhöhung des Budgets auf 900.000 EUR pro Jahr können mehr Haltestellen gebaut werden. Zudem können mit den zusätzlichen Mitteln viele stark frequentierte Haltestellen mit einer langlebigen Betonfahrbahn ausgestattet werden.

### **2.2 Sanierung Schwanenplatztunnel**

Die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt der grundhaften Instandsetzung des Schwanenplatztunnels konnten bis Ende Oktober 2018 abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten und auch die Abwicklung der Arbeiten unter Verkehr waren aufwändiger als geplant. Die

Bauzeitverlängerung konnte mit der erfolgten Verkehrsführung, die außerhalb der Ferien zur verkehrsstarken Zeit alle drei Fahrspuren freigab, sehr gut umgesetzt werden.

### **2.3 Österreichischer Platz**

Der erste Bauabschnitt der Instandsetzung des Bauwerks Österreichischer Platz – Rondell wurde am 26. September 2018 abgeschlossen. Die Erkenntnisse und Erfahrungen des ersten Bauabschnitts fließen in die weiteren Planungen der Bauabschnitte 2 und 3 ein. Die Umsetzung ist für Juni bis Oktober 2019 bzw. Mai bis Oktober 2020 vorgesehen.

### **2.4 Paulinenbrücke**

Für die Bereitstellung einer Teilfläche unter der Paulinenbrücke zur Nutzung durch „Stadtlücken“ mussten die Zu- und Ausfahrt zur Parkfläche in Richtung Österreichischer Platz verlegt sowie Absperrungen und Beschilderungen angebracht werden. Die Maßnahme wurde rechtzeitig zur Eröffnung im Juli 2018 fertiggestellt. Die Fläche zum Österreichischen Platz hin wird bereits von den „Stadtlücken“ bespielt.

Die konkrete Nutzung der weiteren Flächen unter der Paulinenbrücke, sowohl nördlich als auch südlich der Tübinger Straße, steht bis heute noch nicht fest. Auf Seiten des Gerbers wird zunächst eine provisorische Radstation errichtet.

Für den Treppenabgang von der Paulinenbrücke zur Tübinger Straße wurde mit der GRDRs 38/2018 der Bau- und Vergabebeschluss gefasst. Die Fertigstellung ist im 1. Halbjahr 2019 vorgesehen.

### **2.5 Marktplatz, S-Mitte**

Anfang dieses Jahres wurde das Gestaltungs- und Sanierungskonzept von der Verwaltung in den verschiedenen Gremien vorgestellt und im März vom Ausschuss für Umwelt und Technik (UTA) beschlossen (GRDRs 216/2017). Auf der Grundlage dieses Konzepts wurden die erforderlichen Planungsleistungen europaweit ausgeschrieben. Das Vergabeverfahren, das mit allen vorgegebenen Fristen rund ein halbes Jahr dauert, wurde vor kurzem abgeschlossen und ein Bieter ausgewählt. Eine Vorlage für die Vergabe der Aufträge durch den UTA wird noch in diesem Jahr erstellt.

## **3. Weitere Maßnahmen**

In Anlage 2 sind Maßnahmen dargestellt, die zusätzliche Zeit in Anspruch nehmen. Auf die nachfolgenden Maßnahmen möchten wir näher eingehen:

### **3.1 Radwegepauschale**

Mit dem Programm zur Radverkehrsförderung wurden auch in diesem Jahr an vielen Punkten im Stadtgebiet Maßnahmen für den Radverkehr umgesetzt. In der Innenstadt wurden auf der Hauptradroute 3 neue Radstreifen im Bereich des Wilhelmsplatzes angelegt. Die Kreuzung Eberhard-/ Torstraße wurde für den Busverkehr sowie für Fußgänger und Radfahrer komplett ertüchtigt.

Es zeichnet sich ab, dass trotz der Verdoppelung des Radverkehrsbudgets in den letzten Haushaltsplanberatungen, die Mittel im laufenden Haushalt zu rund 70 % umgesetzt werden können. Über den Stand des Radverkehrsförderprogramms und die weiteren Planungen wird in einer gesonderten Vorlage noch in diesem Jahr berichtet.

### **3.2 Neue Weinsteige Stützmauer (Bauabschnitt 1b und 2)**

Der erste Bauabschnitt ist bis Ende 2018 abgeschlossen. Die weiteren Bauabschnitte zwischen Ernst-Sieglin-Platz und dem Bauabschnitt 1a folgen im Anschluss, so dass die Geländererneuerung und die Anpassungen an der Stützmauer bis voraussichtlich Ende 2021 entlang des gesamten Streckenzugs erfolgt sind. Mit Abschluss der Arbeiten kann ein durchgängiger Gehweg (Radfahrer frei) zur Verfügung gestellt werden.

## **4. Bündnis Mobilität und Luftreinhaltung**

Die Maßnahmen im Rahmen des Bündnis Mobilität und Luftreinhaltung sind in der Anlage 1 entsprechend gekennzeichnet.

Am 29. Juni 2017 fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss für das „Bündnis für Mobilität und Luftreinhaltung“ (GRDRs 393/2017). Insgesamt wurden dabei 13 Maßnahmen beschlossen, von denen die nachfolgenden 4 Maßnahmen in der Zuständigkeit des Tiefbauamts liegen:

### **4.1 Weiterentwicklung der IVLZ: Paket 6 – Zuffenhausen (Nr.4)**

Das Projekt umfasst im Wesentlichen den Bau von Detektionsschleifen und Verkehrsbeobachtungskameras zur Steuerung des Verkehrs durch die IVLZ. Der Kostenrahmen beläuft sich auf 600.000 EUR. Derzeit laufen die Planungen mit dem Ziel, Ende des Jahres die Maßnahmen auszuschreiben. Beginn der Umsetzung ist für Mitte 2019 vorgesehen, die Dauer der Baumaßnahme wird rd. ein Jahr betragen.

### **4.2 Erneuerung der Netzbeeinflussungsanlage Nord (Nr. 5)**

Die für das Verkehrsmanagement in Stuttgart wichtige Alternativroutensteuerung im Stuttgarter Norden (A 81/ B 10/ B295) stammt aus dem Jahr 2006 und muss dringend erneuert werden. Betroffen sind dabei sämtliche Bestandteile wie dynamische Wegweiser, Hardware mit Steuerungslogik, Detektoren und Kabelverbindungen. Ein Planungsbüro ist bereits beauftragt, die Umsetzung soll im Jahr 2019 erfolgen. Der Kostenrahmen beträgt 750.000 EUR.

### **4.3 Pilot-Bus-Linie „P“ mit Zero-Emission“ - Schnellbuslinie X1 – (Nr. 7)**

Siehe hierzu die Ausführungen bei Ziffer 1.1.

### **4.4 Bau des Kreisverkehrs Solitude-/ Engelbergstraße (Nr. 12)**

Der Kreisverkehr ist mit 1.161.000 EUR finanziert. Die Planungen laufen derzeit mit dem Ziel, die Maßnahme noch im 1. Halbjahr 2019 auszuschreiben. Der Baubeginn ist im 2. Halbjahr 2019 vorgesehen.

## **5. Fördermittel**

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, zur Entlastung des Stadthaushalts sowie zur Umsetzung möglichst vieler Maßnahmen bestehende Förderprogramme auszuschöpfen.

Einzelheiten zu bereits bewilligten Fördermitteln und gestellten Förderanträgen können der Anlage 3 entnommen werden.

### **5.1 Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG)**

Zur Verbesserung der kommunalen Verkehrsverhältnisse im Sinne einer nachhaltigen Mobilität gewährt das Land Zuwendungen nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG).

Bis zum Jahr 2019 läuft der Bewilligungszeitraum für das Projekt Rosensteintunnel mit einer pauschalen Förderhöchstsumme von 112 Mio. EUR.

Für zahlreiche weitere Projekte, die im Rahmen des aktuellen Haushalts 2018/2019 finanziert werden konnten, wurden im Jahr 2018 Anträge auf Programmaufnahme nach LGVFG gestellt. Sobald eine Zusage für ein Projekt zur Aufnahme in das Förderprogramm vorliegt, kann im Jahr 2019 ein entsprechender Förderantrag gestellt werden.

### **5.2 Nationale Klimaschutzinitiative**

Der Bund fördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gemäß der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen (Kommunalrichtlinie) ebenfalls investive Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur.

### **5.3 Sofortprogramm Saubere Luft**

Ende des Jahres 2017 hat der Bund mit dem „Sofortprogramm Saubere Luft“ ein Maßnahmenpaket für bessere Luft in Kommunen mit besonders hohen Stickoxid-Belastungen aufgelegt. Gegenstand des Programms sind unter anderem Maßnahmen für die Digitalisierung von Verkehrssystemen. Hierzu hat der Bund die neue Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ erlassen.

### **5.4 Kommunalen Sanierungsfonds**

Im Rahmen des Kommunalen Sanierungsfonds beteiligt sich das Land in den Jahren 2017 bis 2019 durch einmalige Zuwendungen an den Sanierungskosten von Brückenbauwerken der Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen, welche in der Baulast der Kommunen stehen.

Die Förderquote liegt bei allen Förderprogrammen in der Regel bei 50 % der zuwendungsfähigen Kosten. Die Kosten, die als zuwendungsfähig anerkannt werden, unterscheiden sich jedoch in den einzelnen Förderprogrammen. Teilweise gibt es in den Förderprogrammen pauschalisierte Höchstbeträge für die zuwendungsfähigen Kosten, die deutlich unterhalb den tatsächlichen Baukosten liegen (z.B. für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen).

## 6. Finanzmehrbedarfe

### 6.1 Gesamtübersicht

In nachfolgender Tabelle werden die - Stand heute - erforderlichen dringenden dauerhaften Finanzmehrbedarfe bei den Pauschalen ab dem Jahr 2020 zur Finanzierung des Infrastrukturvermögens in der Verwaltung des Tiefbauamts dargestellt. Zum Vergleich sind die dafür beim Tiefbauamt zur Verfügung stehenden Haushaltsplanansätze (HHP) für die Jahre 2017 und 2018 sowie die Rechnungsergebnisse für das Jahr 2017 aufgeführt:

Haushaltsposition (Ziffer-Nr. Erläuterung in Vorlage)	HHP- Ansatz 2017	Rech- nungs- ergebnis 2017	Abweichung 2017 (Spalte 2 - 3)	HHP- Ansatz 2018	Zum HHP 2020/2021 dauerhaft zusätz- lich erforderlicher Finanzbedarf/Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
Straßenerneuerung	4.500	6.774	-2.274	7.000	2.000
Straßenunterhaltung	5.050	5.104	-54	7.050	2.000
<b>Teilsumme Straßenunterhaltung <sup>1)</sup> (6.2)</b>	<b>9.550</b>	<b>11.878</b>	<b>-2.328</b>	<b>14.050</b>	<b>4.000</b>
Unterhaltung Ingenieur- bauwerke (6.3.1)	1.450	2.346	-896	1.450	2.550
Unterhaltung der betriebs- technischen und sicher- heitstechnischen Einrich- tungen in den Stuttgarter Straßentunneln (6.3.2)	695	1.028	-333	695	<sup>2)</sup> 1.605
<b>Teilsumme Tunnel- und Brückenunterhaltung</b>	<b>2.145</b>	<b>3.374</b>	<b>-1.229</b>	<b>2.145</b>	<b>4.155</b>
Erneuerung Pumpwerke (6.4)	525	126	399	0	800
Erneuerung Stauanlagen (6.5.2)	0	126	- 126	295	430
<b>Gesamtsumme</b>	<b>12.220</b>	<b>15.504</b>	<b>-3.284</b>	<b>16.490</b>	<b>9.385</b>
davon Ergebnishaushalt	7.195	8.478	-1.283	9.195	6.155
davon Finanzhaushalt	5.025	7.026	-2.001	7.295	3.230

zu 1): Budget 2018 ohne Sondermittel 4 Mio. EUR für Sanierung Schwanenplatztunnels und 0,5 Mio. EUR zur Behebung von Schäden an Belägen in Fußgängerzonen und öffentlichen Plätzen

zu 2): Hier sind Unterhaltungs- und Wartungskosten durch die Inbetriebnahme des Rosensteintunnels mit 1.100 TEUR enthalten, die üblicherweise bereits von der Finanzverwaltung im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt werden.

Die bestehenden Finanzmehrbedarfe für Einzelmaßnahmen werden darüber hinaus über die Wunschliste zum Haushaltsplan 2020/2021 angemeldet.

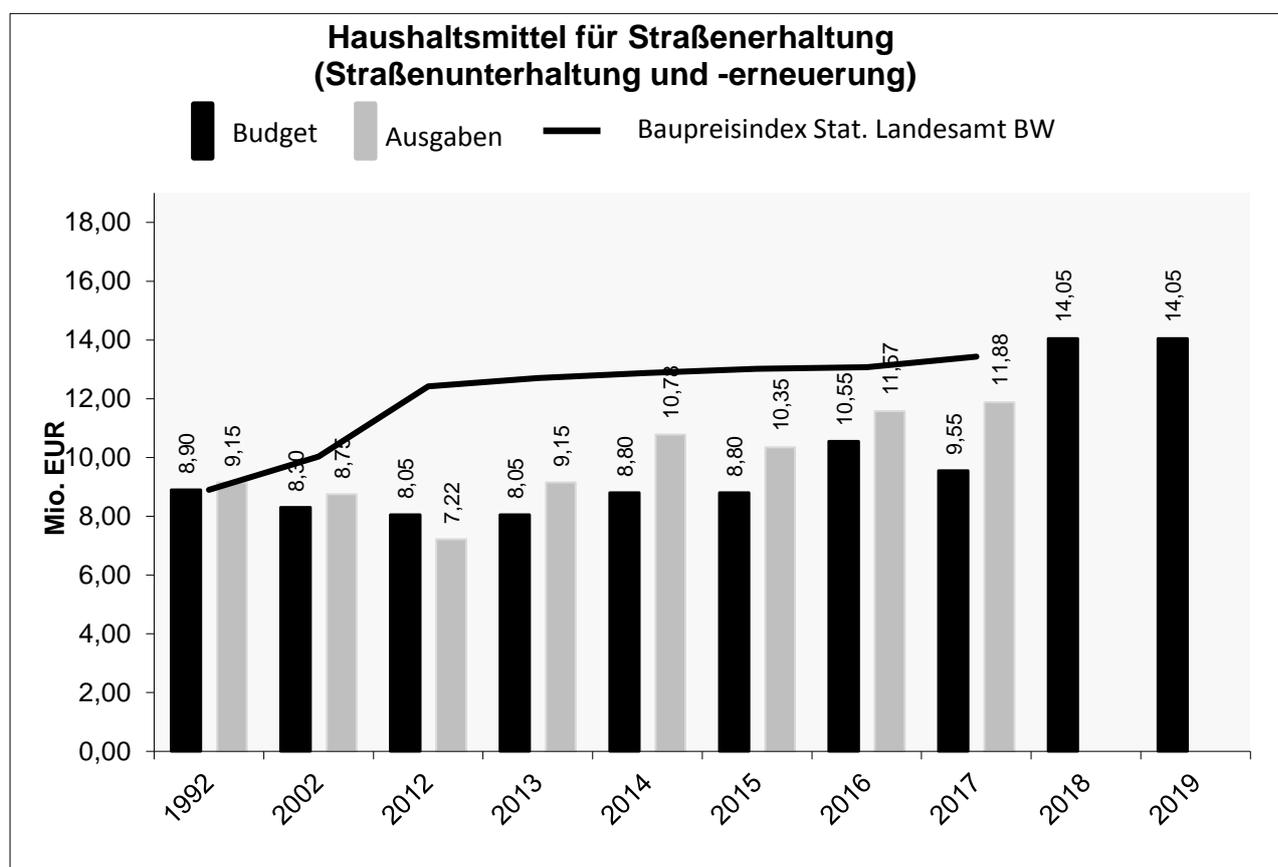
### 6.2 Straßenerhaltung

Das den Bauabteilungen des Tiefbauamts zur Verfügung stehende Budget für die Erneuerung und Unterhaltung der Straßen wurde im aktuellen Haushaltsplan 2018/2019 von

10 auf 14 Mio. EUR erhöht. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln werden verstärkt größere zusammenhängende Flächen saniert. Damit werden die Mittel effizienter und nachhaltiger eingesetzt.

Auch wird versucht durch kurze Bauzeiten die Belastungen für die Verkehrsteilnehmer und die Anlieger soweit wie möglich zu reduzieren. Beispielhaft für solche Maßnahmen ist die Sanierung der Straße Am Kräherwald, bei der zum dritten Mal in Folge ein Abschnitt in den Sommerferien saniert werden konnte.

Dennoch sind durch steigende Baupreise und den Zustand des Straßennetzes die Mittel nicht ausreichend, um in den nächsten Jahren eine Verbesserung des Straßenzustandes zu erreichen. Im Jahr 2019 wird eine Untersuchung des Hauptstraßennetzes durchgeführt, um eine fundierte Datengrundlage für den zusätzlichen Mittelbedarf zu erhalten.



Budget 2018 und 2019 ohne Sondermittel von je 4 Mio. EUR für die Sanierung des Schwanenplatztunnel und ohne Sondermittel von je 0,5 Mio. EUR zur Behebung von Schäden an Belägen in Fußgängerzonen und öffentlichen Plätzen.

## 6.3 Ingenieurbauwerke und betriebstechnische und sicherheitstechnische Einrichtungen in den Stuttgarter Straßentunneln

### 6.3.1 Ingenieurbauwerke

Brücken, Straßentunnel und Stützmauern haben eine Schlüsselfunktion für eine funktionsfähige und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Ein Ausfall (Sperrung von Brücken oder Straßentunnel) hat nicht absehbare verkehrliche und wirtschaftliche Konsequenzen, da eine Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit meist mit dem Verkehrsfluss beeinträchtigenden Baumaßnahmen verbunden ist.

Ein nachhaltiges und wirtschaftliches Unterhaltungsmanagement erfordert ein frühzeitiges Eingreifen, auch um Verkehrsbeeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Der 120 Jahre alte denkmalgeschützte Schwabtunnel feiert sein 125-jähriges Jubiläum im Jahr 2021. Ziel ist, die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen vor diesem Jubiläum abzuschließen. Fördermittel wurden bereits beantragt und in Höhe von 100.000 EUR genehmigt. Darüber hinaus wurde von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg eine Spende von 100.000 EUR bewilligt.

Die darüber hinaus wichtigsten Sanierungsmaßnahmen können der Anlage 3 entnommen werden. Die bestehenden Finanzmehrbedarfe für Ersatzneubauten werden darüber hinaus über die Wunschliste zum Haushaltsplan 2020/2021 angemeldet.

Um das Anlagevermögen sowie den Zustand der Ingenieurbauwerke zumindest auf dem aktuellen Niveau zu halten, ist zusätzlich eine dauerhafte Erhöhung des bisherigen Unterhaltungs- und Instandsetzungsbudgets von derzeit 1,45 Mio. EUR/Jahr um 2,55 Mio. EUR/Jahr auf 4 Mio. EUR/Jahr erforderlich.

### **6.3.2 Betriebstechnische und sicherheitstechnische Einrichtungen in den Stuttgarter Straßentunneln**

In den Jahren 2008 bis 2017 ist der unabweisbare Finanzierungsmehrbedarf über das vorhandene Budget von 695.000 EUR hinaus von ca. 300.000 EUR/Jahr auf zwischenzeitlich über 500.000 EUR/Jahr gestiegen, die zum Haushalt 2020/2021 angemeldet werden. Mit der Inbetriebnahme des Rosensteintunnels werden ab dem Jahr 2020 Finanzmittel in Höhe von 1,1 Mio. EUR/Jahr erforderlich, die üblicherweise bereits von der Finanzverwaltung im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt werden. Durch die verschobene Inbetriebnahme des Umbaus des Knotens B 14/Verbindung am Leuze werden ab dem Jahr 2023 nochmals weitere Finanzmittel erforderlich, die zum Haushalt 2022/2023 angemeldet werden.

Einzelheiten können der Anlage 4 entnommen werden.

Um in den Straßentunneln die erforderlichen Nachrüstungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, das erforderliche Wartungs- und Revisionsprogramm sowie die sicherheitsrelevanten Reparaturarbeiten umsetzen zu können, ist dauerhaft eine deutliche Erhöhung des Budgets von bisher 695.000 EUR/Jahr um 1,605 Mio. EUR/Jahr auf 2,3 Mio. EUR/Jahr ab 2020 erforderlich.

### **6.4 Pumpwerke**

Entlang der B 14 (Hauptstätter Straße und Konrad-Adenauer-Straße) befinden sich Pumpwerke am Österreichischen Platz, am Wilhelmsplatz, am Charlottenplatz und am Gebhard-Müller-Platz. Diese Anlagen haben die Aufgabe, das in die Unterführung laufende Regenwasser abzupumpen. Im Doppelhaushalt 2013/2014 wurden Mittel in Höhe von 1,2 Mio. EUR bereitgestellt. Die Erneuerung des Pumpwerks Charlottenplatz wurde abgeschlossen. Die Maßnahmen für die Instandsetzung des Pumpwerks am Wilhelmsplatz können voraussichtlich im 1. Halbjahr 2019 abgeschlossen werden.

Um das nächste geplante Pumpwerk Österreichischer Platz instand zu setzen und die Instandsetzung der drei Pumpwerke Charlottenplatz, Wilhelmsplatz und Österreichischer Platz abschließen zu können, werden zur Umsetzung ab 2020 zusätzliche Finanzmittel im Haushaltsplan 2020/2021 von ca. 800.000 EUR benötigt (GRDrs 456/2018).

Die Erneuerung des Pumpwerks am Gebhard-Müller-Platz soll im Zuge der Umbaumaßnahmen der Unterführung B 14/Deckelverlängerung am Gebhard-Müller-Platz realisiert werden. Die Finanzierung dieses Pumpwerks ist bisher nicht gesichert.

## **6.5 Hochwasserschutz und Stauanlagen**

Über den aktuellen Stand des Hochwasserschutzes und Stauanlagen in Stuttgart wurde zuletzt mit GRDRs 598/2016 am 17. Januar 2017 im UTA berichtet.

### **6.5.1 Hochwasserschutz**

Durch die Starkregenereignisse in Mühlhausen, Zazenhausen und Zuffenhausen im Sommer 2018 ist der Feuerbach an mehreren Stellen über die Ufer getreten und hat in den angrenzenden Stadtteilen starke Schäden verursacht. Durch ein hydrologisches Gutachten soll geklärt werden, an welchen Stellen Verbesserungsbedarf besteht, um die Auswirkungen von Starkregenereignissen zu begrenzen. Auf dieser Grundlage werden erforderliche Maßnahmen über die Wunschliste zu den Haushaltsplanberatungen 2020/2021 beantragt.

### **6.5.2 Stauanlagen**

Die Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Erlenberg und Schwäblesklinge sind fertiggestellt. Für das HRB Heidenklinge I und II kam es aufgrund der Erstellung einer artenschutzrechtlichen Prüfung, eines Sondergutachtens Fauna sowie einer Flora Fauna Habitat Vorprüfung zu einer Verzögerung um ein Jahr, so dass mit der Sanierung im Winter 2019/2020 begonnen werden kann. Als nächstes Hochwasserrückhaltebecken soll das HRB Wernhalde saniert werden. Hier wird Ende 2018 mit der Planung begonnen, sodass mit der Umsetzung der Maßnahmen 2020 begonnen werden kann, sofern die hierzu erforderlichen Finanzmittel von 430.000 EUR im Haushalt 2020/2021 zur Verfügung gestellt werden.

## **6.6 Zusammenfassung der Finanzmehrbedarfe**

Eine der großen Herausforderungen öffentlicher Haushalte stellt der Erhalt der Infrastruktur dar. In den vergangenen Jahrzehnten wurde im Bereich der Straßen, Brücken, Tunnel und Betriebstechnik ein großes Vermögen geschaffen, das in einem dem Zweck entsprechenden Zustand erhalten werden muss. Mit dem aktuellen Haushaltsplan 2018/2019 wurden erstmals die Erhaltungsmittel für Infrastrukturmaßnahmen beim Tiefbauamt nennenswert erhöht. Im Ergebnishaushalt wurden Mittel von rd. 9,9 Mio. EUR für das Jahr 2018 und rd. 10,8 Mio. EUR für das Jahr 2019, im Finanzhaushalt von rd. 23,4 Mio. EUR für das Jahr 2018 und rd. 54,0 Mio. EUR für das Jahr 2019 auch für neue Maßnahmen zusätzlich bewilligt.

Durch die starke konjunkturelle Entwicklung der Bauwirtschaft insbesondere in der Region Stuttgart sind seit einiger Zeit auch beim Tiefbau außergewöhnlich hohe Baupreissteigerungen entstanden. Dadurch werden die erhöhten Finanzmittel zum Teil wieder aufgezehrt, weshalb auch hierdurch höhere Finanzbedarfe erforderlich sind. Ein Rückgang der Baupreissteigerungen auf das Niveau früherer Jahre ist derzeit nicht absehbar.

Auch das Land Baden-Württemberg registriert Baupreissteigerungen und verweist auf rund 4.400 Aufträge für Bauprojekte, die zwischen Januar 2017 und März 2018 vergeben worden sind. Davon haben sich 17 Prozent um mehr als 20 Prozent aufgrund der höheren Baupreise verteuert.

Die Mittel zum Erhalt der Infrastruktur sollten deshalb wie dargestellt insbesondere für die unterfinanzierten Pauschalen verstetigt und zum Abbau der bestehenden Unterfinanzierung sowie zum Ausgleich der höheren Baukosten erhöht werden. Allein für die Straßenerhaltung wären hierzu dauerhaft 4 Mio. EUR/Jahr zusätzlich zu heute erforderlich. Dieser Bedarf entspricht den jeweils einmalig für die Jahre 2018 und 2019 im Ergebnishaushalt bewilligten 4 Mio. EUR für die Sanierung des Schwanenplatztunnels.

Seit 1. Juli 2018 gilt die LKW-Maut auch auf allen Bundesstraßen. Rund 8 % dieser Bundesstraßen liegen in der Baulast der Kommunen. Den Trägern der Straßenbaulast einer mautpflichtigen Straße oder eines Abschnittes einer mautpflichtigen Straße steht das auf den in ihrer Baulast befindlichen Strecken angefallene Mautaufkommen zu. Die erste „Spitzabrechnung“ soll Anfang des Jahres 2019 erfolgen. Für die 44,5 km Bundesstraßen in der Baulast der Stadt Stuttgart wird Stand heute mit Mehreinnahmen von mindestens 1 Mio. EUR/Jahr gerechnet.

## **7. Stellenbedarfe**

Die zur Erhaltung der städtischen Infrastruktur erforderlichen Stellenbedarfe, insbesondere zum Tunnelbetrieb, werden im Stellenplanverfahren zu den Haushaltsplanberatungen 2020/2021 beantragt.

## **8. Fazit**

Aus den bei Ziffer 6.1 dargestellten Rechnungsergebnissen des Jahres 2017, die über den Haushaltsplanansätzen liegen, lässt sich zum einen der bestehende Finanzmehrbedarf und zum anderen die Fähigkeit der Verwaltung, bewilligte Mittel auch zügig umzusetzen, ablesen. Die Einhaltung und Ausschöpfung der Gesamtbudgets bei Überschreitung einzelner Positionen war nur möglich, weil die Verwaltung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten die bewilligten Haushaltsansätze flexibel und bedarfsbezogen eingesetzt hat.

Die Haushaltsansätze des Ergebnishaushalts wurden wie auch in den Vorjahren in voller Höhe eingesetzt und verbraucht. Auch die vom Tiefbauamt beeinflussbaren budgetierten Pauschalen im Finanzhaushalt zeichnen sich durch einen überdurchschnittlichen Mittelabfluss aus. Stand heute wird dies auch wieder im Jahr 2018 der Fall sein. Hohe „Haushaltsreste“ werden hierdurch vermieden. Damit hat das Tiefbauamt den Nachweis erbracht, dass zusätzliche Haushaltsmittel für die Infrastruktur auch verbaut werden können.

Für den Haushaltsplan 2020/2021 besteht wie unter Ziffer 6.1 dargestellt - Stand heute -, ein dringender dauerhafter Finanzmehrbedarf bei den Pauschalen von insgesamt 9,4 Mio. EUR/Jahr, davon 6,2 Mio. EUR/Jahr im Ergebnishaushalt und 3,2 Mio. EUR/Jahr im Finanzhaushalt.

Die bestehenden Finanzmehrbedarfe für Einzelmaßnahmen werden darüber hinaus über die Wunschliste zum Haushaltsplan 2020/2021 angemeldet.

Die positive Finanzlage der Stadt sollte zum Abbau der bestehenden Unterfinanzierung der städtischen Infrastruktur in der Verwaltung des Tiefbauamts weiter genutzt werden.

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

-

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Laufende Maßnahmen

Anlage 2: Weitere Maßnahmen

Anlage 3: Fördermittel

Anlage 4: Sanierungsmaßnahmen Ingenieurbauwerke

Anlage 5: Nachrüstungs- und Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich  
betriebstechnische und sicherheitstechnische Einrichtungen  
in den Stuttgarter Straßentunneln

## **Laufende Maßnahmen**

### **a) Finanzhaushalt**

1. Bus- und Stadtbahnbevorrechtigungen\* (Pauschale)
2. Verlängerung Buslinie 65
3. Marktplatz, S-Mitte
4. Treppe vor dem Wilhelmspalais
5. KV Solitude-/Engelbergstraße\*
6. Tunnelüberwachungszentrale
7. Umgestaltung Neckarufer/Wagrainäcker und Lindenschulviertel
8. Weiterentwicklung IVLZ-Pakete  
(Paket 2 Erneuerung Netzbeeinflussungsanlage und Paket 6 Zuffenhausen\*)
9. Mehrkosten Umgestaltung des Löwenmarkts
10. Fahrgastanzeigetafeln an den Haltestellen des ÖPNV
11. Landschaftsentwicklungsgebiet Hummelgraben
12. Fußgängerüberweg über die Waiblinger Straße Höhe Kreuznacher Straße
13. Umgestaltung der Pragstraße, Planungsmittel
14. Parkierungseinrichtungen, Mittelbereitstellung zur Schaffung  
von zusätzlichem Parkraum
15. Erschließungsgebiet NeckarPark (Pauschale)
16. Quartiersparkhaus Neckarpark
17. Sicherheitshafen, Landschaftspark Neckar
18. Bachwasserleitung Nesenbach
19. Straßenerneuerung (Pauschale)
20. Sonstige Straßenumgestaltungen (Pauschale)
21. Bauliche Absicherung von Plätzen und Veranstaltungsflächen
22. Kelterplatz Hofen

### **b) Ergebnishaushalt (Pauschalen)**

1. Sanierung Schwanenplatztunnel
2. KV Otto-Hirsch-Brücken
3. Straßenunterhaltung
4. Paulinenbrücke/Stadtlücken
5. Barrierefreie Bushaltestellen
6. Busspuren
7. Verkehrskonzept Rotenberg
8. Tempo 40 an Steigungsstrecken
9. Instandsetzung des Bauwerks Österreichischer Platz

\*) Maßnahmen im Rahmen des Bündnis Mobilität und Luftreinhaltung

## **Weitere Maßnahmen**

### **a) Finanzhaushalt**

1. Radwegepauschale (Pauschale)
2. Stützmauer Neue Weinsteige Bauabschnitt 1b und weitere Abschnitte
3. Umgestaltung der Fläche zwischen dem Gerber und der Rupert-Mayer-Platz
4. Busspuren Wagenburgstraße
5. Hochwasserschutz am Neckar (Pauschale)
6. Ausweitung der Fußgängerzone in der Stuttgarter City "eine lebenswerte Stadt" (Pauschale)
7. Anschluss Gewerbegebiet Tränke
8. Instandsetzung Karlsplatz
9. Umgestaltung Dorotheenstraße
10. Umsetzung Masterplan Untertürkheim

### **b) Ergebnishaushalt (Pauschalen)**

1. Pauschale zur Behebung von Schäden an Belägen in Fußgängerzonen und öffentlichen Plätzen
2. Investitionsprogramm Fußverkehr

## **Fördermittel**

### **Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG)**

Im Jahr 2018 wurden für die folgenden Projekte Fördermittel von insgesamt 2,46 Mio. EUR bewilligt:

- Verbreiterung der Gehwege und Neuordnung Filderbahnstraße in Möhringen
- Für die Erneuerung des Parkleitsystems Innenstadt wurden vom Verkehrsministerium Mittel in Höhe von 1,7 Mio. EUR (ca. 50 % Fördersatz) zugesagt. Der offizielle Förderbescheid steht noch aus.
- Radverkehrsführung Neue Weinsteige/Olgastraße
- Radverkehrsführung Filderstraße (Marienplatz)

Für folgendes Projekt wurde 2018 ein Förderantrag gestellt:

- Barrierefreie Umgestaltung von 26 Bushaltepunkten - Antragspaket 2

Folgende Projekte wurden in das Förderprogramm des Landes aufgenommen (ein formaler Förderantrag muss noch gestellt werden):

- Radverkehrsführung Silberburgstraße/Hohenstaufenstraße
- Hauptradroute 2 - Ulmer Straße/Hedelfinger Straße

### **Nationale Klimaschutzinitiative**

Im Jahr 2018 wurden für folgende Projekte Förderanträge gestellt:

- Radverkehrsführung Wilhelmsplatz Stuttgart-Mitte (HRR 3)
- Radverkehrsführung Bockelstraße (HRR 43)
- Radverkehrsführung Schwarenbergstraße (HRR 41)
- Verbesserung der Radwegweisung auf verschiedenen Hauptradrouten

### **Sofortprogramm Saubere Luft**

Für die folgenden Projekte wurden Fördermitteln von insgesamt 3,393 Mio. EUR bewilligt:

- Erneuerung Parkleitsystem Innenstadt
- Verkehrsmanagement Zuffenhausen
- Erneuerung Netzbeeinflussungsanlage Nord
- Fahrgastinfotafeln (DFI) an ÖPNV-Haltestellen
- Softwareanbindung der IVLZ an den MobilitätsDatenMarktplatz (MDM)
- 10 automatische Fahrradzahlstationen

Für folgende Projekte wurden im Jahr 2018 Förderanträge gestellt:

- Dynamische Schnellbuslinie X1
- Digitale Busbeschleunigung Linie 65
- Datenbereitstellung an MobilitätsDatenMarktplatz (MDM)
- Intelligente Busbevorrechtigung
- Car2X-Kommunikation
- Datengestütztes Verkehrsmanagement Ost und Degerloch

Bis auf die beiden Projekte "Softwareanbindung der IVLZ an den MobilitätsDatenMarktplatz (MDM)" und „Datenbereitstellung an MobilitätsDatenMarktplatz (MDM) mit Projektkosten von 0,75 Mio. EUR sind alle anderen Projekte im Haushalt bereits finanziert. Der städtische Anteil der noch nicht im Haushalt verankerten Projekte soll aus dem Sonderpotopf der bewilligten bzw. der noch zu erwartenden Zuschüsse gedeckt werden.

### **Kommunaler Sanierungsfonds**

Im Jahr 2019 ist beabsichtigt, Förderanträge zu stellen.

## Sanierungsmaßnahmen Ingenieurbauwerke

Erneuerung, Abdichtung, Belag, Betoninstand- setzung	Beschichtung, Betoninstandsetzung	Ersatzneubau	Naturstein- arbeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rosensteinbrücke über den Neckar</li> <li>– Zentralbauwerk, König-Karl-Straße/ Mercedesstraße Rampen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wagenburgtunnel</li> <li>– Unterführungsbauwerk Charlottenplatz im Zuge der B 14</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Brücke über B10 zur Deponie Einöd</li> <li>– Brücke Schwieberdinger Straße über die Bahngleise</li> <li>– Löwentorbrücke, B 27 Heilbronner Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schwabtunnel</li> </ul>

**Nachrüstungs- und Unterhaltungsmaßnahmen  
im Bereich betriebstechnische und sicherheitstechnische  
Einrichtungen in den Stuttgarter Straßentunneln**

Erneuerung Beleuchtungsanlage	Revision der Abluftanlagen	Erneuerung Lüftungsanlagen	Nachrüstung/ Sanierung Betriebstechnik
B 295 Tunnel	B 295 Tunnel  B 14 Tunnel Heslach  Tunnel Ostumfahrung Vaihingen (Österfeldtunnel und Hengstäckertunnel)	B 14 Tunnel Heslach	B 295 Tunnel       Tunnel Ostumfahrung Vaihingen (Österfeldtunnel und Hengstäckertunnel)
Wagenburgtunnel	Wagenburgtunnel		B 10 Tunnel Pragsattel
Tunnel Neugereut			
Schwabtunnel			